



Ausbildungsbausteine in England Schottland und der Türkei

Titel der Lernergebniseinheit:	Erstellung von Angeboten, Smartpflege und Terminalschtaltung					
Zuordnung zu einer Qualifikation:	Kaufmann/-frau Spedition und Logistikdienstleistung (DE)					
Handlungsbereich: Vertriebsinnendienst		EQF-Niveau: 4	DQR-Niveau: 4			
Beschreibung der Lerneinheit: Er/Sie ist in der Lage, den Vertriebsinnendienst in seinen täglichen Aufgaben zu unterstützen: Angebotserstellung, Smartpflege und Terminalschtaltung.						
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width:33%;">Kenntnisse</th> <th style="width:33%;">Fertigkeiten</th> <th style="width:33%;">Kompetenz</th> </tr> </table>				Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz				
Er/Sie kennt: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmittel und IT-Programme (SMART/ CADIS/ Mistral/Outlook) • Interne Kosten und Verrechnungssätze • Notwendige Posten, die bei Rechnungserstellung zu berücksichtigen sind • Rechtliche Haftungsregelungen bei Landtransporten bei Beschädigung, Verspätung und Verlust • das betriebliche Kundenklassifikationssystem • Abläufe der Schenker Deutschland AG im nationalen Stückgutsystem • Terminmanagementsysteme 	Er/Sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kundenstammdaten anzulegen und zu pflegen • Raten terminorientiert zu kalkulieren • Unterschiedliche Rechnungsposten inkl. Marge zu errechnen • Kund(inn)en bei Reklamationen bezüglich Güterschäden zu beraten • Kund(inn)en zu klassifizieren und Parameter für den Rohertrag festzulegen • Kund(inn)en über logistische Abläufe zu informieren und zu beraten • mit Kund(inn)en Termine zu vereinbaren 	Er/Sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte effizient zu planen und selbständig auszuführen • Kalkulationstools anzuwenden • Kund(inn)en Dienstleistungen in Rechnung zu stellen und den Zahlungsverkehr selbständig zu überwachen • Güterschäden nach HGB, WA, HP, MÜ und IATA zu verrechnen • Kund(inn)en eine wirtschaftliche Offerte zu erstellen • Logistische Abläufe eigenverantwortlich und unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte zu koordinieren 				

		<ul style="list-style-type: none">• eigenverantwortlich Termine unter Berücksichtigung von Personalkapazitäten festzulegen und zu koordinieren
<p>Ergänzende Informationen: Die Lernergebniseinheit bezieht sich auf den Ausbildungsrahmenplan und den Rahmenlehrplan für Kaufmann/-frau Spedition und Logistikdienstleistung in Deutschland. Die Erfassung und Bewertung der Lernergebnisse erfolgt auf der Grundlage eines Beobachtungsbogens sowie eines Fachgesprächs.</p>		
<p>Erstellt von: Daniel Eisenträger, Ausbildungsleiter Geschäftsstelle Kassel, Schenker Deutschland AG</p>		

www.ecvet-info.de

Titel der Lernergebniseinheit:	Abfertigen und Abrechnen von Seefracht Import- und Export -Sendungen					
Zuordnung zu einer Qualifikation:	Kaufmann/-frau Spedition und Logistikdienstleistung (DE)					
Handlungsbereich: Seefracht Im- und Export		EQF-Niveau: 4	DQR-Niveau: 4			
Beschreibung der Lerneinheit: Er/Sie ist in der Lage eine Seefracht Export- und Import-Sendung inkl. Vor- und Nachlauf unter Beachtung der Vorgaben und mit Erstellung aller benötigten Formulare abzufertigen und die Sendung bis zu ihrer Ankunft zu verfolgen und im Anschluss an den/die Kund(inn)en abzurechnen.						
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width:33%;">Kenntnisse</th> <th style="width:33%;">Fertigkeiten</th> <th style="width:33%;">Kompetenz</th> </tr> </table>				Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz				
Er/sie kennt: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Schiffstypen und Containerarten • Arbeitsmittel und IT-Programme (SHIPS, TANGO, TAPAS) • Rechtlichen Regelungen bei Seefrachtbeförderungen bei Beschädigung, Verspätung und Verlust • Verschiedene Vertragsarten und zuständige Stellen • die Abläufe von Ausfuhr- und Einfuhrverfahren sowie dazugehörige Dokumente • Das betriebliche Produktportfolio • Unterschiedliche Rechnungsposten • Gesetzliche Bestimmungen für den Transport von gefährlichen Gütern (DGR, IMO) 	Er/sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Seefracht im FCL- und LCL-Bereich zu unterscheiden und zu beschreiben • die jeweiligen Einsatzbereiche der Schiffe und Container zu erläutern • unterschiedliche Betriebsformen zu beschreiben und den preis- und zeitgünstigsten Transportweg zu ermitteln • Aufträge selbständig zu erfassen und Frachträume zu buchen • Kund(inn)en bei Reklamationen im Hinblick auf Güterschäden zu beraten • Dokumente (Konnossement, B/L) auszustellen • zu erkennen, bei welchen Sendungen 	Er/sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kund(inn)en, unter Berücksichtigung der zu transportierenden Güter über Transportmethoden zu informieren und zu beraten • die für den Versand der jeweiligen Güter geeignete Reederei unter Berücksichtigung der betriebsinternen Richtlinien auszuwählen und selbständig zu beauftragen • Die rechtlichen Regelungen nach HGB, IMDG-Code anzuwenden • Transportkosten auf Basis der Frachtberechnungsgrundlagen selbständig zu ermitteln • Ausfuhr- und Einfuhrverfahren selbständig und vollständig durchzuführen • Kund(inn)en zu beraten und Dienstleistungen zu verkaufen 				

<ul style="list-style-type: none"> • geographische Gegebenheiten im Hinblick auf die Auswahl von Transportrouten • Abläufe von Seefrachttransporten 	<p>Ausfuhr- oder Einfuhrmeldungen erforderlich sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenwünsche zu ermitteln und Angebote zu erstellen • Unterschiedliche Rechnungsposten inkl. Marge zu errechnen • den Zollwert von Sendungen zu ermitteln • Incoterms inkl. dazugehöriger Abkürzungen zu beschreiben • Einschätzung gefährlicher Güter vorzunehmen • das Akkreditivverfahren und die Zuständigkeiten zu beschreiben • eine den Kunden- und Transportanforderungen geeignete Rederei auszuwählen und vorzuschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungen für Dienstleitungen zu erstellen und den Zahlungsverkehr zu überwachen • Güter/Waren unter Berücksichtigung des Zollwertes anzumelden • Incoterms in Hinsicht auf Gefahrenübergang und Rechnungserstellung anzuwenden • die Vorgaben der verschiedenen Gefahrtarifklassen anzuwenden • akkreditivkonforme Dokumente (L/C) unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben zu erstellen • Kund(inn)en im Hinblick auf Route, Transportdauer und Kosten zu beraten • eine komplette FCL- und LCL-Sendung eigenverantwortlich zu disponieren
---	--	--

Ergänzende Informationen:

Die Lernergebniseinheit bezieht sich auf den Ausbildungsrahmenplan und den Rahmenlehrplan für Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung in Deutschland. Die Erfassung und Bewertung der Lernergebnisse erfolgt auf der Grundlage eines Beobachtungsbogens sowie eines Fachgesprächs.


Erstellt von: Andreas Barbian, Ausbildungsleiter Geschäftsstelle Saarland, Schenker Deutschland AG

www.ecvet-info.de

Abkürzungen:

FCL	= Full Container Load	HGB	= Handelsgesetzbuch
LCL	= Less Container Load	IMO	= International Maritime Organization
DGR	= Dangerous Goods Regulation	L/C	= Letter of Credit
B/L	= Bill of Lading		
IMDG	= International Maritime Code for Dangerous Goods		



Titel der Lernergebniseinheit:	Abfertigen und Abrechnen von Luftfracht Import- und Export-Sendungen		
Zuordnung zu einer Qualifikation:	Kaufmann/-frau Spedition und Logistikdienstleistung (DE)		
Handlungsbereich: Luftfracht Im- und Export		EQF-Niveau: 4	DQR-Niveau: 4
Beschreibung der Lerneinheit: Er/Sie ist in der Lage eine Luftfracht Export- und Import- Sendung inkl. Vor- und Nachlauf unter Beachtung der Vorgaben und mit Erstellung aller benötigten Formulare abzufertigen und die Sendung bis zu ihrer Ankunft zu verfolgen und im Anschluss an den/die Kund(inn)en abzurechnen.			
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz	
Er/sie kennt: <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen der Luftsicherheitsgesetze und deren Bedeutung • Aufgaben und Vorgaben der IATA und der ICAO • Gesetzliche Bestimmungen für den Transport gefährlicher Güter (DGR) • Arbeitsmittel und IT-Programme (PROCARS,ZABIS,Scope) • Ausfertigungen des Luftfrachtbriefs (MAWA,HAWB) und deren Bestandteile • Rechtliche Regelungen bei Luftfrachtbeförderungen bei Beschädigung, Verspätung und Verlust • Spezialraten für den Transport sterblicher Überreste, Wertfracht, lebende Tiere und Pflanzen • die Abläufe von Ausfuhr- und Einfuhrverfahren 	Er/sie ist in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Einhaltung der Luftsicherheitsgesetze zu prüfen und anzuwenden • Vorgaben der IATA anzuwenden und erforderliche Dokumente auszufüllen • Einschätzung gefährlicher Güter vorzunehmen • Aufträge selbständig zu erfassen und Frachträume zu buchen • Einen Luftfrachtbrief zu erstellen • Kund(inn)en bei Reklamationen im Hinblick auf Güterschäden zu beraten • Fracht bei speziellen Gütern zu berechnen • das Akkreditivverfahren und die Zuständigkeiten zu beschreiben • zu erkennen, bei welchen Sendungen Ausfuhr- oder Einfuhranmeldungen über 	Er/sie ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Ausgefüllte Dokumente auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen • Die Vorgaben der verschiedenen Gefahrtarifklassen anzuwenden • Transportkosten auf der Basis der Frachtberechnungsgrundlage selbständig zu ermitteln (TACT) • die rechtlichen Regelungen nach HGB, WA, HP,MÜ und IATA anzuwenden • akkreditivkonforme Dokumente (L/C) unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben zu erstellen • Ausfuhr- und Einfuhrverfahren selbständig und vollständig durchzuführen • Kund(inn)en zu beraten und Dienstleistungen zu verkaufen 	

<p>sowie dazugehörige Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das betriebliche Produktportfolio • Unterschiedliche Rechnungsposten • Die häufigsten 3-Letter-Codes und deren Bedeutung • Abläufe bei Jetcargo 	<p>ZABIS erforderlich sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kund(inn)enwünsche zu ermitteln und Angebote zu erstellen • Unterschiedliche Rechnungsposten inkl. Marge zu errechnen • Incoterms inkl. dazugehöriger Abkürzungen zu erläutern • 3-Letter-Codes bei der Festlegung der Destination anzuwenden • den Zollwert von Sendungen zu ermitteln • Buchungen bei Jetcargo durchzuführen • eine den Kund(inn)en- und Transportanforderungen geeignete Airline auszuwählen und vorzuschlagen • Dienstleistungsangebote und Konditionen unterschiedlicher Airlines zu recherchieren und zu vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungen für Dienstleitungen zu erstellen und den Zahlungsverkehr zu überwachen • Incoterms in Hinsicht auf Gefahrenübergang und Rechnungserstellung anzuwenden • Güter/Waren unter Berücksichtigung des Zollwertes in ZABIS anzumelden • Frachtraum selbständig bei einer Airline zu buchen
<p>Ergänzende Informationen: Die Lernergebniseinheit bezieht sich auf den Ausbildungsrahmenplan und den Rahmenlehrplan für Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung in Deutschland. Die Erfassung und Bewertung der Lernergebnisse erfolgt auf der Grundlage eines Beobachtungsbogens sowie eines Fachgesprächs.</p>		
<p>Erstellt von: Andreas Barbian, Ausbildungsleiter Geschäftsstelle Saarland, Schenker Deutschland AG</p>		

www.ecvet-info.de

Abkürzungen:

IATA = International Air Transport Association
ICAO = International Civil Aviation Organization
DGR = Dangerous Goods Regulation
MAWB = Master Air Way Bill
HAWB = House Air Way Bill
L/C = letter of credit

TACT = The Air Cargo Tarif
HGB = Handelsgesetzbuch
WA = Warschauer Abkommen
HP = Haager Protokoll
MÜ = Montrealer Übereinkommen
ZABIS = Zoll-Abfertigungs- und Informationssystem